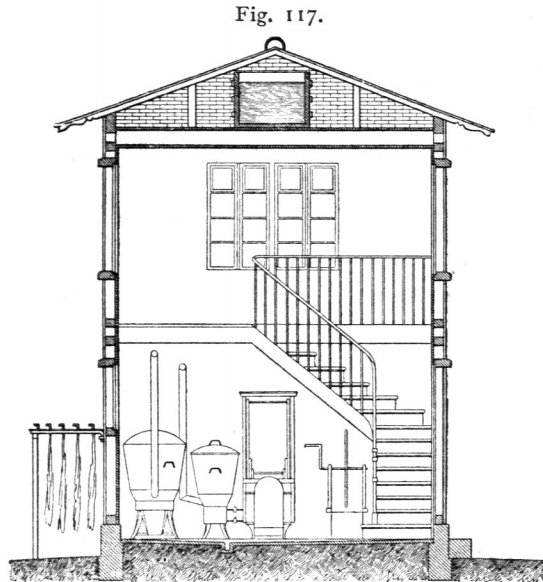


Ein solches und zwar zweistöckiges Waschschiff ist die in Fig. 112 bis 116⁸⁷⁾ dargestellte Wasch-Anstalt auf der Seine zu Paris.

Es enthält im unteren Geschofs drei Räume. Vom Ufer aus betritt man über eine Brücke zunächst den mittelsten Raum, in dem sich am Eingang rechts ein kleines eingebautes Bureau, ferner

links zwei Wäschepressen mit einer Leistungsfähigkeit von je 400 kg, in der Mitte die Kessel zur Bereitung von heißem Wasser mit je 1500^l Inhalt und auf der dem Eingange gegenüberliegenden Seite die Beuch- und Laugengefäße in drei verschiedenen Größen zu 50, 150 und 300 kg Inhalt befinden. Zu beiden Seiten schliesen sich an diesen Mittelraum zunächst die Waschhallen an. Jede enthält 18 Waschstände, die in der Mitte aufgestellt sind. Am Bord entlang liegen eine gleiche Anzahl Spülstände, von denen aus — wie der Querschnitt in Fig. 112 zeigt — die Wäsche unmittelbar im Fluß gespült werden kann. Vor diesen Spülständen sind Schutzwehren angebracht, um die Wäscherinnen bei ihrer Arbeit vor anfahrenden Schiffen zu schützen. Die schräg gestellten Umfassungswände sind mit ausstellbaren Jalousien versehen. In jeder Reihe der Spülstände ist am äußeren Ende ein Bottich *D* zum Bläuen der Wäsche aufgestellt. An den äußersten Enden sind Geräteräume *E* und flußabwärts Aborte angeordnet.

Das obere Geschofs (Fig. 115) enthält in der Mitte ein Bügelzimmer und die Wohnung des Verwalters. Der flußaufwärts gerichtete Teil umfaßt den Raum zum Trocknen in freier Luft und der flußabwärts gerichtete Teil einen Raum, der etwa zur Hälfte ebenfalls als Bügelzimmer dient und im übrigen Vorrichtungen zum Trocknen in heißer Luft enthält. Schließlich befinden sich in diesen beiden zuletzt erwähnten Räumen die Wasserbehälter⁸⁸⁾.

Schnitt nach *CD*.

1:100

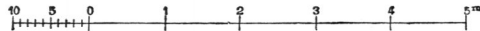
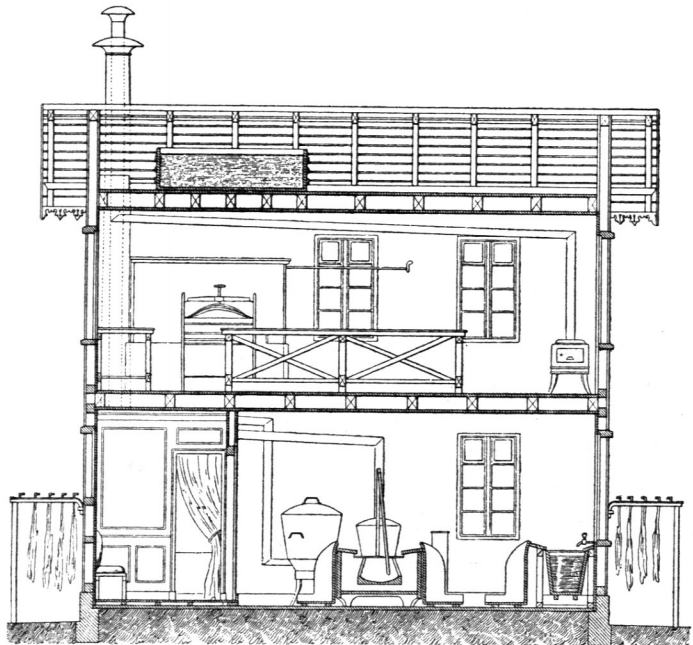


Fig. 118.

Schnitt nach *AB*.

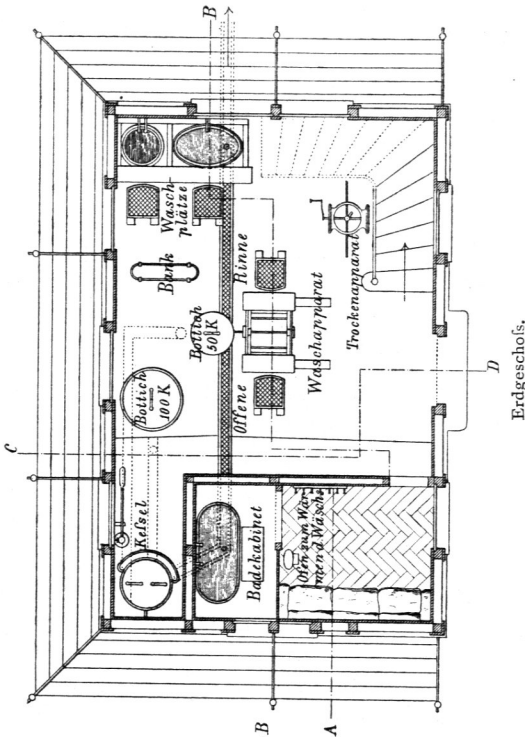
Kleines französisches Wasch- (und

⁸⁸⁾ Nach ebendas., S. 45.

Außer den großen Wasch- und Bade-Anstalten sind ebenfalls besonders in Frankreich schon in den 60er Jahren kleinere und auch kleinste Anlagen dieser Art entstanden, von denen wir nachstehend einige Beispiele folgen lassen.

99.
Kleine Wasch-
Anstalten.

Fig. 120.

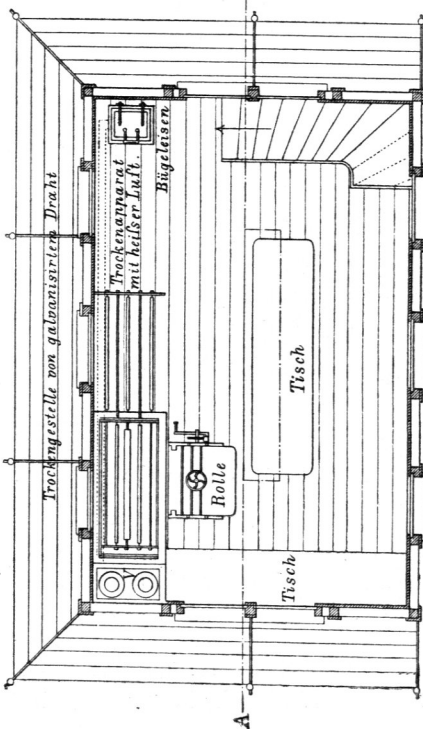


Das in Fig. 121 bis 123³⁹⁾ dargestellte kleine Wasch- (und Bade-)häuschen hat nur ein Geschoss zu ebener Erde und dient zur Besorgung der Wäsche von 6 Personen.

100.
Beispiel
I.

Es enthält links vom Eingang ein Badekabinett mit einer Wanne und einem Ofen zum Wäschetrocknen und -Wärmen sowie einen Sessel und einige Kleiderhaken. Derjenige Raum, den man unmittelbar von außen betritt, ist das Waschhaus. Er enthält eine Bütte zum Waschen und eine desgleichen zum Spülen. Vor jeder derselben steht ein gußeiserner Ständer, der dazu dient, die Wäscherinnen vor Nässe möglichst zu schützen. Zwischen diesen Ständern und den Bütten liegt ein durchlaufendes Waschbrett. Der Eingangsthür gegenüber steht ein Beuchbottich für 50 kg Wäsche, der zugleich zur Herstellung des warmen Wassers für das Bad bestimmt ist. Der Raum enthält ferner eine Zentrifuge zum Trocknen der Wäsche. Unter dem Dach steht auf der Deckenbalkenlage ein Wasserbehälter, der mittels einer neben dem Beuchbottich aufgestellten Pumpe gefüllt werden kann.

Fig. 119.



Obergeschoss.

Ein ähnliches etwas größeres Wasch- (und Bade-)haus ist das in Fig. 117 bis 120⁴⁰⁾ dargestellte.

101.
Beispiel
II.

Es hat zwei Geschosse und ist für 25 Personen eingerichtet. Im Untergeschoss befinden sich der Waschraum und das Badekabinett. Letzteres zerfällt in zwei Teile: dem Auskleideraum und dem Raum mit der Wanne. Das Waschhaus hat einen Bottich für 50 und einen für 100 kg Wäsche. Die Einrichtung ist im übrigen ähnlich der im vorhergehenden Artikel beschriebenen und aus der Abbildung deutlich zu ersehen. Rechts vom Haupteingang führt die Treppe zum Obergeschoss. Dieses enthält eine Trockenvorrichtung mit heißer Luft, eine Rolle und Tische zum Plätten, sowie einen Ofen zum Erwärmen der Plätteisen. Auf drei Seiten ist das Häuschen von Gestellen umgeben, die verzinkte Eisendrahte zum Wäschetrocknen in freier Luft tragen.

Bade-) Haus für 25 Personen⁴⁰⁾.

³⁹⁾ Faks.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1863, Bl. 552.

⁴⁰⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1863, Bl. 554.